



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

L. Kurfürst Friedrich vergleicht den Bürger Alexius Rakow, Herrn zu Lossow, mit dem Karthäuser-Kloster wegen der Dörfer Lossow, Brieskow und Lindow in Betreff der Aecker der Bauern, ihrer ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

L. Kurfürst Friedrich vergleicht den Bürger Alexius Rakow, Herrn zu Loffow, mit dem Karthäuser-Kloster wegen der Dörfer Loffow, Brieskow und Lindow in Betreff der Acker der Bauern, ihrer Holzungsgerechtigkeit auf der freien Heide, Mahlpflichtigkeit, ingleichen wegen der Mühlen, Jagd, Viehtrift, Schäferei und Fischerei, am 14. August 1447.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen romischen reychs Erczkamerer vnd Burggraf zu Nurenberg, Bekennen —, das wir czwischen den andechtigen vnd geistlichen, dem prior vnd closter der Cartheuser vor vnser stad franckenforde vnd Allexius rakowen, borger darselbst, vnsern lieben getruwen, vmme etzlicher grenütze, holtzer, acker vnder ander sachen, dorvmme sy von der dorffer loffow, wresk vnd lindow wegen schelhaftig vnd czwetrechtig gewest seyn, getedingt vnd sye darvber myt iren beyden wissen vnd willen gutlichen entscheyden haben, In massen hirnach geschriben ist. Czum irsten, das dy gebuwr zu lindow vnd wrißk iren acker, den sye itzunt in geweren vnd under iren pflügen also haben vnd behalden vnd vorder in der freyen heyden nicht onreyssen adder anders wor nuwen acker mer machen adder roden sullen: vnd was van holtze in dem vorgeschriben acker gewachsen ist, das sullen vnd mogen dyselben dorffer abehauwen Innewendig czweyden yaren nach gebunge deses briefs vnd das in iren nutz brenghen, wy in das ebene vnd beqweme ist. Zcum andern so mogen dy gebuer von loffow, wrißk vnd lindow vf der freyen heyde, loffow-schen heyde genant, vnd pusschen, dy dar hen wendende vnd anstossende ist, bys an dy Slube neder dy holtzer cleyn vnd gros bis an wrißsker veld vnd acker vnd vort herwidder dy Slube uf bis an lindower veldt vnd gewonnen acker hawholz vnd borneholtz, czawnstecken holtz vnd czawnreyßs hauwen vnd haben, sovele sy des zcu irer notdorft bedorffen, ane allen hinder, Sundern sy sullen das in keynerley weis andern leuten nicht vorkouffen adder vorgeben. Auch mag der moller czu lindow seyn hawholz czu der kornmoll vnd czu seynen egenen sewrwerke haben uf deme, alz vorgeschriben steyt. Thete ymant anders dar, ybir den sol darvmme allexius rakowe adder seyne erbe bußen ader alze recht ist darvm straffen. Vnd darczu so sal ouch Allexius rakow adder seyne erben dye reeberge vnd dye hegeholtzer vnd dy hegeheyden haben vnd behalthen vor allermenniglich vnd zcu vor an vor den obgnanten gebowren von wrißk vnd lindow, vngehindert. Auch sullen vnd mogen dy von loffow fischchen vnd krebßen in der Slube, alz sy von langher czeit bissher gethan haben, vngehindert vor allermenniglich. Is sullen auch dy carthowser vorgeschriben haben vnd gehallden den Elzepusch, neest lindow gelegen, was darynne van holtze wechset zu irem nutcz vnd sewrwerke vngehindert vor ydermenniglich. Is mogen auch allexius rakow vnd seyne erben vnd nochkommenden besitzer vnd herren zu loffow vnd dy gebuwr von loffow uf dy veltmarke czu wrißk vnd czu lindow yr sye treyben vnd treyben lassen, Alz sy von langher czeit bissher gethan haben, ane aller hinder. Auch mogen dy vorgeschriben gebuwer der beyder dorfer wrißk vnd lindow vf dy veltmarcke zu loffow myt irem vybe treiben vnd sich in allen sachen reddelichen halden, alz sy sich des von langher czeit bisher gebroucht vnd getreben haben, Doch also bescheyden, das eyn teyl dem andern an seyne korne vnd heinige cuppelen bis czu michaelis keynen schaden thu vnd suft farder an beyden teylen keyne hegunghe andirs mache, wen alz vor langher czeit bisher zu gewesen ist, das an grefunghen ader an triffen schelichen mochte seyn. Es mogen auch dy gebuwr von loffow sovele weynstebele vnd hoptlanghen hauwen uf der vorgnanten freyen heide vnd

puffchen, by der Slube gelegen, Vnd auch allevele alle yar, alze allexius rakow vnd feyne erben zcu iren weyngarten vnd hoptgarten bedorffen, vngehindert vor allermenniglich. Auch sal vnd mag Allexius rakow vnd feyne rechte erben vnd nochkomenden herrn zu loffow Jagen vnd Jagen lassen vnd nach wilde stellen vf wriksiker vnd lindower velde vnd gebeyete vnd uf allen puffchen vnd freyen heyden, alz feye von langher czeit bißher gethan haben, ane allen hinder vnd vnuerrunghe vor allermenniglich. Es fullen auch dy gebouwr von loffow zcu der lindowfchen mole yr korne malen lasen, Also das der molner czu lindow das korne selbst hole von den gebwren czu loffow vnd en das czu gutte mache vnd male vor allen andern lewten vnd widder zcu howse brenghe ane fewmen. Wolde auch ymant von loffow feyn korne selbst czu der mole suren, das mag her wol thuen. Were, das der molner czu lindow der lewte korne czu loffow nicht en holte vnd darmeth nicht thete, alz vorberuret ist, so mogen dy gebuwr malen, wor das den iren herrn zcu loffow nutze vnd gut dvnket. Von der scheferrey wegen, dy der scholcze zcu wriksk meynte zcu haben, darvme fullen feye an beyder feyt vor den Radt zcu franckenfordt kommen vnd ire kuntschaft vnd beweyfunghe, dy sy darvber haben, vrbrengchen. Was denn der Rat nach irer beyder vrbrengunghe vnd besser beweyfunghe darvbir irkennen, darbey so sal is bleyben. Vnd hyrmyt so sal aller vnwill vnd czweytracht, der sich hirvon gemacht vnd czwuffchen een vnd den iren verlouffen hoth, gutlich hengelegt, gerichtet vnd gefvneht feyn vnd bleyben, Vnd sy fullen disse vorgeschriben richtunghe gancz, stete, veste vnd vnvorbrochenlichen halten, Vnd wer das nicht tete, den wollen wyr noch mogelichen sachen straffen, so verre her nicht reddeliche entschuldunghe hette. Hirbey vnd obir synt gewest alse geczewgen dy wirdigen vnd erbaren vnser Rethe vnd lieben getreuwen, Er peter czu Brandenburg vnd Er francz steger zu Berlyn, probste, Hanns von waldow, Ritter, beyne pful, Jorge von waldenfels, vnser Cammermeyster, Werner von aluensteue, Peter qwentyn vnd martin wynfs, Burgermeister in vnser stadt Frankenforde, vnd ander vyl mer glaubenwerdigen genug. Vnd des zcu mehr bekentnyfs haben wyr vnser Ingeligil an disen brif myt gutten willen vnd wissen lasen henghen. Gegeuen vnd gefereuen zcu Franckenforde, Am montage vnser lieben frauwen abende assumptionis, Nach gotis gebort MCCCC yar vnd darnach in dem XLVIIten yare.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 84.

LI. Kurfürst Friedrich versetzt die Urbede der Stadt Straußberg an das Karthäuser-Kloster bei Frankfurt für tausend Rheinische Gulden, am 31. Dezember 1450.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraffe zcu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Erczkamerer vnd Burggrawe czu Nurenberg, Bekennen — vor vns, vnser erben vnd vnsern lieben brudern hern Johansen, hern albrechten vnd hern friderichen, Marggrauen zcu Brandenburg —, das wyr myt wolbedachtem mutte, myt witschaft, myt volbort vnd rathe vnser rethe, recht vnd reddelich in rechter widderkaufs weyße verkauft haben, In kraft disses bri-